



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Ferndorf

Kirchliche Nachrichten

Jänner bis März 2024





Liebe Ferndorferinnen und Ferndorfer, liebe Stockenboierinnen und Stockenboier!

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Ein herausfordernder Satz, den Paulus hier schreibt. Er wird uns als Jahreslosung für das Jahr 2024 begleiten. Vor fast 2000 Jahren hat Paulus ihn an die Gemeinde in Korinth gerichtet, wo er bei Aquila und Priscilla, einem jüdenchristlichen Ehepaar, wohnte und als Zeltmacher arbeiten konnte.

Beim Verfassen seiner Briefe konnte er wohl nicht ahnen, dass sie bis heute gelesen und in umfangreichen Lehrbüchern verhandelt werden. Sie sind aktuell wie eh und je. Manches hätte er vielleicht als Kind der heutigen Zeit anders geschrieben, manches erscheint uns heute anstößig und befremdlich, aber im Grunde sind es doch immer wieder dieselben Themen, die auch uns heute beschäftigen.

Paulus hat es am eigenen Leib erlebt: er wurde in Frage gestellt, er musste sich mit anderen Aposteln auseinandersetzen, er musste zu manch strittiger Frage eine Linie vorgeben. Wie gehe ich um mit Menschen anderen Glaubens, anderer Weltanschauung? Wie löse ich Konflikte innerhalb der Gemeinde? Welche Regeln habe ich zu beherzigen?

Dabei setzte er sich leidenschaftlich für das ein, wovon er überzeugt ist. Er wurde angefeindet und gesteinigt, war oft in Lebensgefahr und wurde ins Gefängnis geworfen. Er wurde angefragt und in Frage gestellt, ob das wohl wahr ist, was er predigt. Nichts konnte ihn von seinem Auftrag abhalten, Menschen zum Glauben an Jesus Christus einzuladen, auch nicht die eigene manchmal schwache Gesundheit.

Über Briefe hielt er Kontakt zu den jungen Gemeinden. In ihnen sehen wir, was ihn umtrieb, Fragen, die auch unsere Kirchen und Gemeinden bis heute beschäftigen. Gerade in Korinth, einer lebendigen Hafenstadt, brachen so manche Themen auf, kamen die Menschen doch von überall her und brachten ganz unterschiedliche Traditionen und Denkweisen mit. Und auch das junge Christentum musste sich erst finden:

Wie weit gelten jüdische Gesetze und Regeln noch für uns? Wie gestalten wir unser Gemeinleben? Das waren prägende Fragen. Paulus war jüdischer Gelehrter und blieb dies auch zeitlebens, und auch Jesus war Jude. So ist die jüdische Bibel und das, was Jesus verkündigt und lehrt, die Richtschnur für Paulus, an der er sich orientiert, vieles aber auch neu überdenkt und auf das Leben in der christlichen Gemeinde und deren Fragen hin anwendet.

„Was sollen wir nun hierzu sagen?“ (Römer 4,1) – dieser Satz aus dem Brief an die Römer bringt es auf den Punkt. Er stellt sich den Fragen und das unter der Maßgabe der Botschaft Jesu.

Als Kenner der hebräischen Bibel und als Verkündiger der bedingungslosen Gnade Gottes erlebt er selbst in Jesus Christus, dass ohne Liebe alles nichts ist und nichts nützt. Liebe versteht er nicht als romantisches Gefühl, sondern als eine Grundhaltung sich selbst und anderen gegenüber. In seinem „Hohelied der Liebe“ (1. Korinther 13) schreibt er über die tiefen Dimensionen von Liebe, die das ganze Leben umfasst. Er weiß aber auch um unsere Grenzen, Grenzen der Einsicht und der Liebesfähigkeit, die letztlich in Jesus aufgehoben sind:

„Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Korinther 13, 12.13)

In diesem Sinne gibt er uns für das neue Jahr mit:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16, 14

Versuchen wir, uns von ihm leiten zu lassen im eigenen Leben, in der Familie, in der Gemeinde und auch in all den gesellschaftlichen Herausforderungen dieser Zeit!

Eine gesegnete Zeit wünscht
Pfarrerin Mag.^a Andrea Mattioli

Identi-Tetris: Konfirmandenfreizeit auf dem Rojachhof

Wer schon das Spiel „Tetris“ gespielt hat, kennt es: da fallen verschiedene Teile herab, die dann ineinander passen müssen, damit es eine geschlossene Linie ergibt. Genau so mag man sich als Person heute auch fühlen: man muss ins Ganze hineinpassen, sich einfügen, damit es ein Ganzes ergibt. Dabei sind die Teile unterschiedlich und nicht alle passen gleich gut. Muss man sich anpassen, oder darf man seine Ecken und Kanten behalten? Sind es nicht gerade diese, die unsere Persönlichkeit ausmachen und gerade deshalb wertgeschätzt werden?

Mit Spielen und Geschichten biblischer Personen sind wir dem nachgegangen und haben festgestellt: Jesus hat die Menschen angesehen mit

ihren Eigenheiten, mit ihren Lebensgeschichten, die nicht immer perfekt waren. Der Zöllner Zachäus und der verlorene Sohn haben erfahren,

dass Jesus sie annimmt und das Verlorene sucht wie der Hirte die verlorene Schaf. Diese Gleichnisse wurden nacherzählt in eigenen Worten, in Bildern dargestellt

oder als Theaterstück vorgespielt. Dabei ist immer wieder

eindrucksvoll, wie treffsicher die Jugendlichen die Geschichten erfassen und in eigenen Worten und Bildern darstellen können!



Viele Spiele ließen die Gruppe zusammenwachsen: im Casino Royal konnten die Konfis in verschiedenen Gruppen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und auf dem heißen Stuhl saßen verschiedene Mitarbeiter, die ehrlich auf manchmal sehr persönliche Fragen geantwortet haben. Gespannt verfolgten die Konfis die Antworten und kamen darüber auch selbst ins Gespräch - manchmal währten diese bis lang in die Nacht hinein.



Ein selbst vorbereiteter und gestalteter Gottesdienst mit Abendmahl beschloss das schöne und erlebnisreiche gemeinsame Wochenende der Konfis aus Feffernitz, Ferndorf, Fresach und Zlan.

Ein herzlicher Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Gemeinden und der Evangelischen Jugend Kärnten!

Mag.^a Andrea Mattioli

Orgel-Benefizkonzert in Feistritz/Drau

Wer da nicht dabei war, wird so schnell eine solche musikalische Delikatesse aus unterschiedlichsten Musikrichtungen wohl nicht mehr und schon gar nicht in unserer Region erleben können. Die Rotarier Unteres Drautal – Paternion gaben dabei neben profilierten Sängerinnen und Sängern vor allem hoffnungsvollen jungen und jüngsten KünstlerInnen aus näherer und fernerer Umgebung eine musikalische Bühne.



Präsident Erwin Kapeller

Das Publikum, ein bis auf den letzten Platz gefüllter Kulturhaussaal in Feistritz/Drau, war sich einig: Es war ein Abend, der nachhaltig in Erinnerung bleiben wird. Nachhaltigkeit sollte auch der Zweck dieser Veranstaltung erzeugen, wird doch der Reinerlös den Orgelrestaurierungen in den evangelischen Kirchen von Zlan und Puch zugutekommen – ganz herzlichen Dank dafür!

Der Abend startete schon mit einer kleinen Sensation. Die erste Solistin am Klavier und an der Bratsche musste sofort nach ihrem Auftritt ins Bett. Nein, sie



Hemma Bach, 6 Jahre

war Gott sei Dank nicht krank, sie ist zarte 6 Jahre!!! alt, heißt Hemma Bach und kommt aus Feldkirchen in Kärnten. Ihre exzellente Darbietung klassischer Musik erntete Standing Ovations. Das Gitarrenduo Noah Schusteritsch und Samuele Ogris, Blockflötenspieler Alexander Umundum sowohl als Solist als auch mit seinen Geschwistern Selina und Tobias im Trio, Samuel Scherzer am Akkordeon, Julius Schantl mit dem Horn, Jonas Enzi am Klavier, Jasmin Lassnig

mit der Steirischen Harmonika und das Trio Streich-BlechKnopf setzten die musikalische Euphorie im Publikum wirk-



Dieter Nagelschmied u. Viktor Huditz

sam und erfolgreich fort. Dabei wurde ein Mix von klassischer Musik, über Jazz bis hin zu Schlagerpotpourris geboten. Alle Protagonisten sind mit vielen Auszeichnungen und ersten Preisen bei verschiedensten Wettbewerben dekoriert. Am Klavier begleitet wurden die jungen Talente



StreichBlechKnopf

von der Musikschullehrerin Regina Wiesflecker. Es war einfach nur imposant mitzuerleben, mit welcher Selbstverständlichkeit und Professionalität diese jungen Menschen an ihr Werk gehen. Wieviel an Lern- und Übungsstunden dafür ständig investiert werden müssen, davon kann sich ein Außenstehender wahrscheinlich kein wirklich passendes Bild zeichnen.

Den gesanglichen Teil gestalteten unsere beiden Gemeindechöre, die Singgemeinschaft Stockenboi unter der Leitung von Astrid Moser und die Sängerrunde Zlan unter der Leitung von Katrin Winkler mit ihrem breit gefächerten Repertoire, natürlich beginnend mit dem Kärntnerlied, mit Spirituals, ja sogar Nostalgieschlagnern.



Elias Keller

Ein an Fulminanz wohl nicht zu überbietender Höhepunkt an diesem Abend war der Auftritt des weit über unsere Grenzen hinaus bekannten,



Singgemeinschaft Stockenboi



Sängerrunde Zlan

national und international ausgezeichneten Jungstars am Klavier Elias Keller aus Weissenstein, mittlerweile ein fescher junger Mann. Er bot ein Furioso an musikalischem Klangwerk, das bei den begeisterten Zuhörern noch lange nachschwingen sollte. Er war eigens dafür aus Salzburg angereist und musste sofort nach seinem Auftritt wieder die Rückreise antreten.

Alle KünstlerInnen sind kostenlos für den guten Zweck auf die Bühne gegangen – dafür einen ganz, ganz herzlichen und besonderen Dank!!!

Das alles war möglich, weil der Rotaryclub Unteres Drautal – Patternion unter seinem Präsidenten Erwin Kapeller mit seinen idealistischen und wohltätigen Gleichgesinnten und der Mithilfe von vielen weiteren Freiwilligen einerseits diese besondere Veranstaltung auf die Beine stellte und andererseits das Musikprogramm von einem absoluten Musikprofi erstellt wurde, dem Experten Viktor Huditz, einer Ikone, die 43 Jahre das Musikschulwerk Kärnten prägte. Er fungierte an diesem Abend neben Vizebürgermeister Dieter Nagelschmied auch als Moderator, aber auch als musikalischer Akteur.

Natürlich konnte man neben kulturellen Leckerbissen auch Schmanckerln für Leib und Seele genießen. Dafür sorgten neben dem Veranstalter u.a. auch unsere beiden Gesangsvereine und unser Presbyterium. Danke allen AkteurInnen, OrganisatorInnen, UnterstützerInnen und HelferInnen für ihre Beiträge zu diesem außerordentlichen Abend.

Bei dieser einmaligen Veranstaltung konnte man sich wieder einmal ein Bild davon machen, welche großartigen Talente es bei uns ums Hauseck gibt und warum Österreich weltweit und zu Recht als Musikland Nummer eins gepriesen wird.

Markus Torta



Jonas Enzi

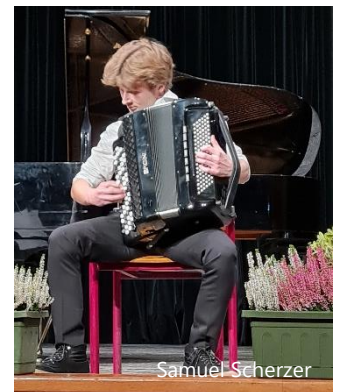


Regina Wiesflecker

Alexander Umundum



Julius Schantl



Samuel Scherzer



Noah Schusteritsch & Samuele Ogris



Trio Alseth: Alseth, Selina u. Thomas Umundum



Jasmin Lassnig

Besuch des GAW Württemberg und der Stadtkirchengemeinde Bietigheim

„heute war unser Nachtreffen zur Kärntenreise. Es war so eine nette Runde, fast alle waren da und haben sich an diese wunderbare Reise erinnert. Beim Ansehen der Bilder wären wir am liebsten gleich wieder losgefahren. Ganz lieben Dank Euch für Eure große und warmherzige Gastfreundschaft, es war einfach toll mit Euch. Wir schicken Euch zwei Bilder mit, etwas dunkel, aber man sieht ganz vorne den roten Bus abfahren aus Ferndorf. Ganz herzliche Grüße von der ganzen Gruppe, und alle wollen gerne wissen, wann die Orgeleinweihung ist. Viele wollen wirklich kommen. Vielleicht bekommen wir einen Bus zusammen. Das wäre doch super.“



So schreibt Pfarrer Bernhard Ritter, der zusammen mit seiner Frau Martina und Michael Proß vom Gustav-Adolf-Werk Württemberg mit einem ganzen Reisebus unternehmenslustiger Frauen und Männer aus Bietigheim und Württemberg und sogar darüber hinaus von 3. bis 8. Oktober bei uns zu Gast war – und das bei einigen zum ersten, aber hoffentlich nicht zum letzten Mal! Denn während der ganzen gemeinsamen Zeit hat sich eine große Herzlichkeit und sogar Freundschaft entwickelt, so dass es allen schwer gefallen ist, als der große rote Bus in Ferndorf abgefahren ist.

Es war ein buntes, ansprechendes Programm, das die Gruppe erwartet hat, und das von jedem

etwas geboten hat: Kultur und Geschichte der Evangelischen mit einem Besuch in Fresach und an der Hundskirche und der Besichtigung der Städte Villach und Klagenfurt unter dem Blickwinkel auf evangelisches Leben und Geschichte. Im Landhaus wurden wir kundig geführt von Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr und in der Stadt von Dr. Wilhelm Wadl, dem Direktor des Kärntner Geschichtsvereins. Doch auch die touristische Seite kam nicht zu kurz mit einer Fahrt



auf der Alpenperle über den Weissensee und dem Besuch der Gemeinde in Techendorf, mit einem Ausflug in die Nockberge mit Besuch der „Kaslab'n“, in die Künstlerstadt Gmünd und die geteilte Kirche und einem zünftigen Hüttenabend mit den Schuhplattlern und viele Geschichten und Gedichten von Vizebürgermeister Mag.(FH) Josef Anichhofer. Langweilig wurde es nie, dafür sorgte auch mancherlei Unterhaltung und Austausch im Bus oder auf dem Weg. Sehr angenehm fühlte sich die Gruppe gewürdigt, dass sie den Landtagspräsidenten und die beiden Bürgermeister von Stockenboi und Ferndorf persönlich kennenlernen konnten – „so wichtig sind wir für euch!“, war die einhellige Meinung. Sehr wohl und gut betreut fühlten sie sich auch beim Gasthof Wassermann, wo so mancher Wunsch mit „Ist kein Problem“ prompt erfüllt wurde.



Mit einem Gottesdienst mit Abendmahl und gemeinsamen Singen in der Ferndorfer Kirche endete eine schöne Woche, die noch lange nachklingt und sicher noch die eine oder andere Begegnung nach sich zieht.

Mag.^a Andrea Mattioli



Wahl der Gemeindevertretung 2023

Mit 31. Dezember 2023 läuft die derzeitige Wahlperiode unserer Gemeindevertretung aus. Rechtzeitig haben am 22. Oktober in Ferndorf und am 1. November in Zlan Neuwahlen für den Zeitraum 2024 bis 2029 stattgefunden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die bereit waren, sich dieser Wahl zu stellen und Verantwortung für unsere Kirche zu übernehmen. Wir danken aber auch allen, die vom Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

FERNDORF:

Wahlberechtigt waren in Ferndorf 512 Personen, von denen sich 138 an der Wahl beteiligt haben, was einer Wahlbeteiligung von 27% entspricht. Gewählt und in der konstituierenden Sitzung am 16. November angelobt wurden:

AMENTSCH Corinna	Rothenthurn
BURGSTALLER Andrea	Brodbrenten
BURGSTALLER Erika	Spittal
EGGER Christine	Sonnwiesen
GERSTNER Siegrun	Beinten
GLABISCHNIG Irmhild	Insberg
HALLER Gabriele	Ferndorf
JÖRGL Elsa	Sonnwiesen
KOFLER Hannes	Insberg
KOFLER Hans	Insberg
LEOPOLD Christa	Ferndorf
SCHERZER Judith	Feistritz/Drau
SCHERZER Trudelinde	Aifersdorf
STEINER Erich	Insberg
STEINER Monika	Nußdorf
TELESKLAV Alfred	Villach
WEGSCHEIDER Ria	Rudersdorf
WINKLER Hartwig	Beinten
WINKLER Thomas	Neuolsach
WINKLER Werner	Beinten

Aus diesen Personen wurden ins Presbyterium gewählt:

Andrea Burgstaller, Christine Egger, Siegrun Gerstner, Gabriele Haller, Elsa Jörgl, Hans Kofler, Hartwig Winkler und Thomas Winkler. Das Amt des Kurators wird weiterhin von Thomas Winkler geführt.

ZLAN:

In Zlan wahlberechtigt waren insgesamt 827 Personen, 369 haben ihre Stimme abgegeben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von fast 45 %, damit sind wir in Kärnten ganz an vorderster Front zu finden.



Gemeindevertretung 2023

Deine Kirche.
Deine Wahl.



Die konstituierende Sitzung mit Angelobung der Gemeindevertretung hat am 30. November 2023 stattgefunden.

Folgende Personen in alphabetischer Reihenfolge gehören ab 1. Jänner 2024 der Gemeindevertretung der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Zlan

DUSCHNIG Bärbel	Tragail
GASSER Reinhild	Stockenboi
GRANITZER Gerhild	Stockenboi
GRANITZER Herta	Ziebl
GRANITZER Karin	Drußnitz
INNERWINKLER Sieglinde	Hohegg
KERSCHBAUMER Hans Jörg	Liesing
KIRCHER Jakob	Boden
KLAMMER Elke	Gassen
KÖFELER Georg	Ried
KUTTIN Annemarie	Zlan
LESACHER Andreas	Ziebl
MAYERBRUGGER Birgit	Rudersdorf
NAGELER Michaela	Stockenboi
OBeregger Josef	Kamerling
OBERRAUTER Gudrun	Alberden
OTT Sonja	Alberden

an und sind somit auch Ihre direkten Ansprechpartner in kirchlichen Angelegenheiten:

RAUTER Helmut	Zlan
RAUTER-PLEIL Elke	Zlan
ROHR Ilse	Hohegg
RONACHER Gerda	Mösel
SAGMEISTER Reinhild	Gassen
SATTLERGER Matthias	Zlan
SCHATZMAYR Rosalia	Zlan
SCHILCHER Helga	Unteralm
STEURER Christa	Tragail
STEURER Wilfried	Ziebl
STROHMEIER Karoline	Unteralm
TIDL Angelika	Stockenboi
TORTA Markus	Tragail
TSCHERNUTTER Fritz	Zlan
TSCHERNUTTER Gertrud	Hohegg
UGGOWITZER Claudia	Drußnitz
WINKLER Katharina	Stockenboi

Ins Presbyterium, unser geschäftsführendes Organ nach der geltenden Kirchenverfassung, gewählt wurden:

Gerhild Granitzer, Karin Granitzer, Jakob Kircher, Elke Klammer, Andreas Lesacher, Michaela Nageler, Reinhild Sagmeister, Matthias Sattlegger, Helga Schilcher, Markus Torta und Fritz Tschernutter

Herzlichen Glückwunsch und Danke an alle Gewählten!

Die KuratorInnenwahl findet in der ersten Sitzung des Presbyteriums statt. Dieser Termin liegt nach dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe. Wir werden darüber in unserer nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

AM/MT



Mitteilung der Redaktion



Beim letzten Gemeindebrief hat bedauerlicherweise die Bildqualität nicht gewohnten Maßstäben entsprochen. Eine nachträgliche tiefere Überprüfung ergab, dass das Malheur beim Konvertieren des word-Dokumentes in ein pdf-Format passiert ist. Der PC hat aus unerklärlichen, zumindest nicht mehr nachvollziehbaren Gründen auf eine wesentlich niedrigere Auflösung herunterreduziert, als dies bei allen bisherigen Ausgaben bei gleicher Bearbeitungsweise der Fall war. Das war am Bildschirm aber nicht erkennbar. Der Vorfall wird zutiefst bedauert und sollte sich nicht wiederholen. Die Redaktion entschuldigt sich dafür bei allen Bildgebern sowie Leserinnen und Lesern!

Markus Torta

Ewigkeitssonntag: Gedenken an unsere Verstorbenen

„Keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn“ (Röm 14,7f.)

Von fünfzehn lieben Menschen in Zlan und neun in Ferndorf mussten wir uns im letzten Kirchenjahr verabschieden. Wir gedenken ihrer alljährlich am letzten Sonntag des Kirchenjahres, am Ewigkeitssonntag, heuer am 26. November. Danke, dass wir mit euch ein Stück des Weges gehen und schöne Stunden erleben durften.

Ein stilles Licht – in Zlan für euch entzündet:

Günther Granitzer (51), Hubert Granitzer (63), Renate Rauter (64), Ing. Gernold Peball (72), Rosemarie Winkler (78), Reinhild Steiner-

Walcher (80), Gerhard Lesacher (81), Siegfried Duschnig (81), Johann Zaufenberger (83), Hans Nageler (84), Margarete Grillenberger (87), Walter Zaufenberger (88), Willibald Straßer (91), Franz Walder (96), Hans Torta (96)

Ein Licht. in Ferndorf für euch entzündet:

Karl-Heinz Wallner (64), Kurt Ortner (80), Hansjörg Peternell (88), Christian Kohlmayer (40), Franziska Landgraf (47), Elfriede Prager (86), Josef Steinwender (91), Adolf Nageler (84), Gerhard Heger (79).

AM/MT



PFARRGEMEINDE FERNDORF

Rückblicke und Aktuelles

Aus dem Frauenkreis

Der Frauenkreis traf sich vor der Sommerpause am 26. Juni, wo zuerst in der Kirche von Monika Steiner eine kurze Andacht gehalten wurde. Die Frauen sangen auch Lieder mit Orgelbegleitung. Den Abschluss setzte man dann im Bethaus fort. Auch unsere Mesnerin Erika Burgstaller war dabei.

Nach der Sommerpause fand das erste Treffen am 25. September statt. Die Geburtstagskinder vom Sommer wurden gefeiert, man hatte sich viel zu erzählen.

Beim nächsten Treffen im Oktober gab es einen Vortrag über die Psalmen, im Oktober hörten die Frauen: „Jesus Christus schreibt Weltgeschichte“ Bei den anschließenden Präsentationen mit passenden Bildern und Musik konnten die Frauen die Vorträge noch einmal entspannt Revue passieren lassen.

Die Weihnachtsfeier findet am 11.12. ab 14 Uhr im Betsaal statt. Die Idee wurde aufgegriffen, bei

Workshop und Vorträge

Am Sonntag, den 12. November fand im Bethaus ein Workshop „Wir bauen ein Lebkuchenhäuschen“ unter der Anleitung von Monika Steiner



statt. Es wurde ein voller Erfolg! 6 Teilnehmerinnen und ein Vater mit seiner Tochter sind gekommen. So entstanden insgesamt 8 Häuschen. Alle selbstgefertigten Häuschen sind sehr schön geworden, alle Anwesenden waren mit Feuereifer



der neu eröffneten Pizzeria in Ferndorf Pizzen zu bestellen, was großen Anklang gefunden hat. Mehr darüber wird in der nächsten Ausgabe berichtet werden. Es werden hoffentlich auch ein paar nette Bilder bei dieser Feier entstehen! Da unsere Pfarrerin an diesem Tag ihren Geburtstag hat und daher nicht dabei sein kann, wird Monika Steiner eine kurze Andacht halten und vielleicht die eine oder andere Weihnachtsgeschichte vorlesen. Sicherlich werden auch adventliche und weihnachtliche Lieder gesungen werden, die in der Liedmappe des Frauenkreises das restliche Jahr über ein ruhiges Dasein führen.

„Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun und darauf hören.“

2. Mose 24, 7

Monika Steiner

dabei. Besonders beeindruckend war die individuelle Gestaltung jedes einzelnen Werkes. Von fast spartanisch verziert bis hin zu üppig dekoriert war alles dabei.

Andrea Burgstaller hatte ihre kleine Enkelin mitgenommen, die ebenfalls mitgeholfen hat. In einer Pause, die zum Antrocknen nötig war, wurde Kaffee getrunken und etwas Süßes dazu gegessen. Später konnten die Interessierten auch noch et-



was Pikantes essen. Süßes hatte man ja genug in den vergangenen 2 Stunden. Alle hatten eine große Freude mit dem Selbstgemachten und konnten es natürlich nach Hause



nehmen. Im Jahr 2024 wird voraussichtlich im November wieder so ein Workshop stattfinden und ich freue mich über eine rege Teilnahme!

Monika Steiner



Vorträge wird es 2024 wieder jeweils einmal im Monat geben:

Nach dem etwa 10- bis 15minütigen Vortrag gibt es noch eine Power-Point-Präsentation mit passenden Bildern und Musik zum „Nachspannen“.

Die Teilnehmer können sich danach bei Kaffee, Süßem und anderen kulinarischen Kleinigkeiten untereinander austauschen. Monika Steiner wird sich auch passende Dekorationen (auch essbare!) zum jeweiligen Thema überlegen.

Der Unkostenbeitrag pro Vortrag und Person beträgt 5 Euro.

Am 6. Jänner findet kein Gottesdienst statt, daher wird es ab 14 Uhr im Betsaal den Vortrag über „Epiphania“ geben.

Am Sonntag, den 4. Februar, wird ein Thema angeschnitten, das uns alle betrifft: „Die Treue“.

Es ist sowohl die Beziehung zu Gott als auch die Beziehung zu einem anderen Menschen sowie zu den Mitmenschen, ja auch die Beziehung der Tiere untereinander, wichtig. Über diese Aspekte wird vorgetragen werden.

Am Sonntag, den 3. März, wird über „Die Karwoche, Judas und Ostern“ gesprochen.

Bei starkem Schneefall wird der jeweilige Vortrag verschoben. Alle Interessierten, die sich bei mir gemeldet haben, werden rechtzeitig verständigt!

Ich freue mich über ein reges Interesse und eine ebensolche Teilnahme!



Monika Steiner

Einweihung der neuen Uniformen der Werkskapelle Ferndorf

Nach über zwanzig Jahren konnte sich die Werkskapelle Ferndorf über neue Uniformen freuen und veranstaltete dazu ein großes Fest in der Festhalle.

Pfarrer Karol Spinda und Pfarrerin Andrea Mattioli gestalteten dazu gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Gernot Steinthaler eine Andacht mit der Bitte, dass die Musik stets Freude bereitet denen, die musizieren und denen, die zuhören.

Verbunden wurde die Feier auch mit dem Dank der beiden Pfarrgemeinden dafür, dass die Werkskapelle gerne in verschiedenen Formationen die Gottesdienste begleitet und mit großem musikalischen Können bereichert.

Es ist großartig, dass wir immer wieder auf euch zählen dürfen!

Mag.^a Andrea Mattioli



Friede beginnt bei mir:

Ökumenischer Ferndorferinnen – Gebetstag am 1.3.2024, 14.30 Uhr

Liebe Weltgebetstagsbesucher:innen!

Aufgrund der furchtbaren Ereignisse zwischen der Hamas und Israel werden wir dieses Mal den internationalen Weltgebetstag der Frauen mit einer Liturgie aus Palästina **nicht** durchführen.

Wir werden stattdessen ein Friedensgebet für alle im Krieg leidenden Personen, vor allem für

Frauen und Kinder, um die Welt schicken. Unseren Leitfaden erstellen wir Frauen selbst. Wir beten und singen für den Frieden.

Musikalisch werden wir begleitet von Hans Kofler und Reini Winkler.

Wir würden uns freuen, wenn Sie/du unseren

Gottesdienst am 1.3.2024 um 14.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Rudersdorf besuchen würden/st.

Daniela Kofler, Claudia Staber, Anita Gradenegger, Waltraud Rasch, Barbara Salentinig, Christine Lenzenhofer



Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

Herta Winkler, Ferndorf	90
Hans Glabischnig, Insberg	89
Jakob Steiner, Neuolsach	84
Alois Michelitsch, Olsach	83
Ingrid Popodi, Sonnwiesen	78
Alois Kerschbaumer, Sonnwiesen	87
Irmgard Trinker, Rudersdorf	79
Bärbel Saueregger, Ferndorf	78
Elfriede Golger, St. Jakob	88
Josef Fischer, Politzen	71
Helga Pichler, Nussdorf	83
Gisela Schmidinger, Ferndorf	80
Christian Michelitsch, Olsach	88
Hermine Mitterer, Nußdorf	77
Josef Haller, Ferndorf	71
Karoline Michelitsch, Olsach	80
Helga Zeber, Sonnwiesen	84
Eduard Auer, Politzen	77
Ernestine Kranabether, Burgbichl	73
Johann Zojer, Sonnwiesen	71
Erich Oberrauter, Sonnwiesen	84
Siegfried Suprun, Rothenthurn	73
Johanna Mitznegg, Rothenthurn	71
Maria Obermann, Beinten	100
Fritz Glantschnig, Rothenthurn	71
Josef Versic, Ferndorf	75



**Wir gratulieren und wünschen
alles Gute, Gesundheit, Glück
und Gottes Segen!**



Die Heilige Taufe empfangen:

Matthias Michael Würcher, getauft am 16.09.2023
Eltern: Janine-Marie und Michael Würcher aus Ferndorf

Annika Drage, getauft am 08.10.2023
Eltern: Verena Drage und Martin Rohr aus Ferndorf

Johannes Eschli, getauft am 03.12.2023
Eltern: Sonja und Anton Eschli aus Villach



Wir trauern um:

Josef Steinwender
verstorben am 04.10.2023 im 92. Lebensjahr

Adolf Nageler
verstorben am 13.10.2023 im 85. Lebensjahr

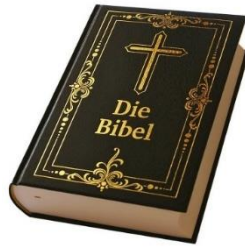
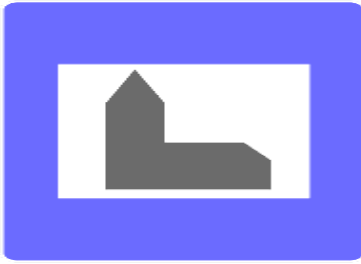
Gerhard Heger
verstorben am 18.10.2023 im 80. Lebensjahr

Monatsspruch Jänner 2024:

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Mk 2,22 (E)

GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE FERNDORF



Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan nach unseren langjährigen Gepflogenheiten im Kirchenjahr erstellt.

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter www.evangel-zlan-ferndorf.at. Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.

Auf allfällig geänderte Beginnzeiten oder alternative Gottesdienstorte weisen wir in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

Jänner 2024			
Sonntag	07.01.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	14.01.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21.01.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	28.01.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Februar 2024			
Sonntag	04.02.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	11.02.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	18.02.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	25.02.2024	10.15 Uhr	Familiengottesdienst
März 2024			
Freitag	01.03.2024	14.30 Uhr	Weltgebetstag
Sonntag	03.03.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	10.03.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	17.03.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	24.03.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst am Palmsonntag mit Glockensteigen
Donnerstag	28.03.2024	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit anschl. Essen
Freitag	29.03.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag
Sonntag	31.03.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag

IMPRESSUM:

Evangelische Pfarrgemeinde Ferndorf
9702 Ferndorf, Rudersdorf 12

E-Mail: pg.ferndorf@evang.at

Pfarrerin: Mag.^a Andrea Mattioli

H: 0699 18877283

Kurator: Ing. Thomas Winkler

H: 0664 602051211

Kirchenbeitrag:

Claudia Uggowitzer

H: 0699 188 77 284

Mesnerin: Erika Burgstaller

H: 0676 7171607

Homepage:

www.evangel-zlan-ferndorf.at

PFARRGEMEINDE ZLAN

Rückblicke und Aktuelles

Danke für eine gute Ernte

Mit einem Familiengottesdienst wurde am ersten Oktober wieder für eine reichliche Ernte im abgelaufenen Jahr gedankt. Es ist nicht selbstverständlich, dass uns Jahr für Jahr ein guter Ertrag zuteil wird. Viele Faktoren spielen da mit. Das Gleichgewicht im Haushalt der Natur ist dabei eine der wichtigsten Voraussetzungen.



Der Mensch soll hier – wenn überhaupt, dann nur im unbedingt notwendigen Ausmaß – sehr zähft und überlegt eingreifen.

Gleichgewicht und Ausgewogenheit waren auch Thema und Inhalt des Gottesdienstes und des Predigttextes. Nicht nur die Natur braucht es, der Mensch braucht die Balance im Leben zumindest genau gleich dringend. Pfarrerin Andrea erinnerte sich dabei – auch für unsere kleinen Gottesdienstbesucher sehr verständlich – an ihre eigene Kindheit, wo dieses Gleichgewicht u.a. auch auf der Pendelschaukel gefragt war, aber nicht immer erreicht werden konnte, weil das Gegenüber „ein paar Kilo mehr mitbrachte“. Durch geschicktes



Manövrieren oder kleine Tricks konnte man das ausgleichen.

Zur bildlichen Darstellung dieser wichtigen biologischen Voraussetzungen wurde eine Pendelwaage aufgestellt. Mit Spannung wurden von den Kleinsten die Erntedankspenden wie Brot, Honig, Butter, Marmeladen, Käse, Kürbisse u.v.a.m.



LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE!

Der du das Erdreich gegründet hast auf festen Boden,
dass es bleibt immer und ewiglich.

Du feuchtest die Berge von oben her,
du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.

(aus Psalm 104)

„zur Abwaage“ gebracht, die Gewichte miteinander verglichen. Welche Waagschale wird sich wohl nach unten bewegen?

Danke an Helga Schilcher, die noch eine solche Waage ohne digitale Unterstützung, wie sie vor



Jahrzehnten im Einsatz war, aufzutreiben konnte. Danke an die Trachtengruppe Stockenboi mit ihrer Obfrau Annemarie Kuttin, die wie jedes Jahr einen prall gefüllten Erntekorb mitbrachte.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zu einem Kirchenkaffee mit köstlichen Süßspeisen eingeladen. Danke an unsere fleißigen Torten- und Kuchenbäckerinnen sowie an die bewährte „Kaffee- und Kuchenmanagerin“ Reinhild Gasser

mit ihren Mithelferinnen aus dem Presbyterium. Danke an alle Sach- und Geldspender.

Die Erntegaben und ein Geldbetrag von € 540,-- konnten tags darauf der Diakonie in Treffen übergeben werden. Groß waren Dankbarkeit und Freude der dort liebevoll betreuten Menschen mit Beeinträchtigung.

Markus Torta



Dankbarkeit und Freude bei der Übergabe der Geld- und Sachspenden in der Diakonie Treffen durch unsere PresbyterInnen Helga Schilcher und Fritz Tschernutter



Jubelhochzeit 2023

In kleinerem als sonst gewohnten Rahmen wurde das heurige Ehe-Jubiläum gefeiert. Es ist ja jahrzehntelange Tradition in Zlan, dass Ehepaare nach 25, 50, 60 oder mehr gemeinsamen Ehejahren ihr Gelöbnis vor Gott erneuern. Verhinderungen und kurzfristige Entschuldigungen aus gesundheitlichen Gründen waren heuer wohl dafür verantwortlich, dass sich letztlich nur ein Ehepaar dazu einfand.

Pfarrerin Andrea Mattioli erzählt in ihrer Predigt die Geschichte vom Fuchs und dem kleinen Prinzen. Er sucht in der Welt der Menschen Freunde und trifft auf den Fuchs, den er auf seinen eigenen Wunsch hin zähmt, ihn für sich vertraut macht und dieser als Freund daher ein ganz besonderer Fuchs unter vielen tausend sich gleichenden Füchsen ist.

Es sind gewisse Parallelen zur Ehe erkennbar, wo zuerst Freundschaft, dann langsame Annäherung und schließlich Liebe entstehen, wo man jeden Tag ein bisschen mehr voneinander erfährt, gemeinsam Steine aus dem Weg räumt, Herz, Gefühl und Seele entscheiden lässt, nicht unbedingt nur Kopf und Verstand. Wo es ein Geschenk ist, wenn Paare die Verantwortung füreinander, für Familie, Großfamilie mit Kindern und Enkel



**Der dreieinige Gott segne euch.
Er schenke euch Glaube, Hoffnung, Liebe
und bewahre euch in Ewigkeit. Amen.**

übernehmen; wo es ein besonderes Gut ist, wenn man gemeinsam viele Jahre verbringen kann.



“Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei. Doch am größten von ihnen ist die Liebe.”

Auch wenn es diesmal eine „kleine Runde“ war, verstand es unsere Pfarrerin Andrea einmal mehr, eine unter die Haut gehende, herzliche Feierstunde zu gestalten.

Unsere heurigen **Gold-Jubilare** waren **Inge und Matthias Kapeller vlg. Kápeller** in der Unteralm, sie erneuerten ihr Eheversprechen nach 50 Jahren. Herzliche Gratulation und alles Gute für viele kommende gemeinsame Jahre!

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die Besucher mit dem Jubelpaar anstoßen.

Markus Torta

**„Man sieht nur mit dem Herzen gut,
das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“**

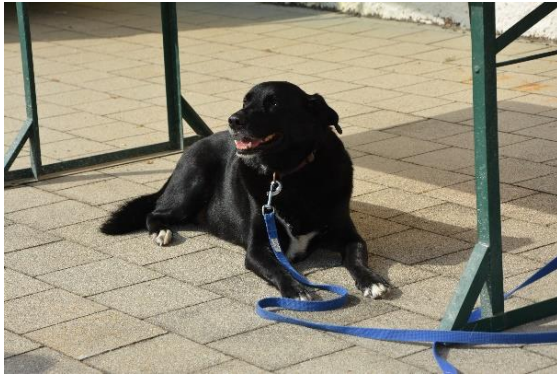


Grillen für die Orgel

Eine weitere „Charity-Veranstaltung“ – klein aber fein – gab es im Herbst bei herrlichem Wetter zugunsten unserer Ladstätter-Orgel.

Die Pfarrerrfamilie engagiert sich immer und immer wieder und spielt so mit freiwilligen Spenden wertvolle und notwendige Einnahmen in das Restaurierungsbudget ein – herzlichen Dank für euren ständigen Einsatz!

Bei schon gewohnt angenehmen Temperaturen lag auch Mitte Oktober noch Grillduft in der Luft. Unser „Haubenkoch Stefan“, Pfarrerin Andrea und Sohn Clemens verzauberten den Kirchenvorplatz mit Grillspezialitäten, feinem Kartoffelsalat und Getränken kurzerhand in eine kleine kulinarische Wohlfühlloase.



Diese Gelegenheit wurde von vielen Besuchern auch gerne angenommen. Über ein paar Stunden konnte man sich austauschen und Genuss für Leib und Seele inhalieren. Der Vorratskeller war bestens bewacht von Kuno 😊.

Für den Besuch, für eure Spenden und für die Bewirtung sagen wir einfach DANKE, DANKE, DANKE!

Markus Torta

Monatsspruch Februar 2024:

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2 Tim 3,16 (L)

Advent-Splitter



Advent-Familienkirche

Am 2. Dezember, einen Tag vor Adventbeginn, wurde wieder ein Gottesdienst für unsere Kleinsten gefeiert. Trotz widrigster Wetterverhältnisse fand sich eine nette Runde mit mehr als zehn Kindern dazu ein. Im Anschluss wurde noch eine Stärkung eingenommen und ein bisschen gebastelt.

Danke für euer Kommen!
Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Adventkranzbinden

Auch heuer schmückt ein schöner Adventkranz wieder den Altarraum. Unter fachkundiger Anleitung unserer Expertin Helga Granitzer vlg. Krassnig wurde dieser unter eifriger und interessierter Mithilfe von Ilse Kerschbaumer und Pfarrerin Andrea Mattioli in Form gebracht und gebunden.

Danke für die Unterstützung und Mithilfe!



Adventmusik

Wie auch in den letzten Jahren schon umrahmten und verschönerten unsere beiden Musiklehrerinnen Katrin Winkler und Katharina Winkler auch heuer wieder den Gottesdienst am ersten Advent mit Piano, Flöte und Gesang.

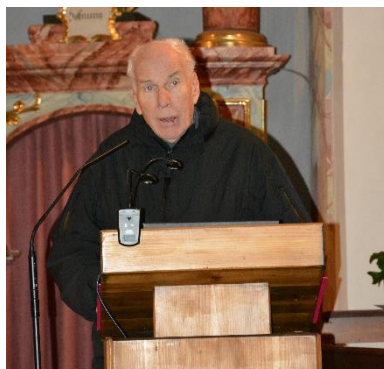
Herzlichen Dank für Eure Mitwirkung!



Adventkonzert

Am Vorabend zum ersten Advent schenkten uns das Gesangstrio Quarinthia, in Graz lebende KärntnerInnen, und die Musikklein- gruppe Ö-Streich, Vater mit Harmonika und Tochter mit Violine, ein besonderes Konzert mit klangstarken Stimmen und in die Tiefe gehende Melodien. Sprecher Traugott Rindlisbacher las berührende Adventliteratur. Der Reinerlös kommt zur Gänze der Restaurierung unserer Orgel zugute.

Einen ganz herzlichen Dank dafür!





Aus dem ökumenischen Frauenkreis Zlan

Wir treffen uns und verbringen ein paar gemeinsame Stunden in netter Runde. Ihr seid herzlich dazu eingeladen.

Dienstag, 16. Jänner 2023 um 19:00 Uhr im Pfarrhaus

Thema: Zeit für mich – Zeit für andere

Dienstag, 20. Februar 2023 um 19:00 Uhr im Pfarrhaus

Thema: Vorbereitung Weltgebetstag

Weltgebetstag 2024

Der **Weltgebetstagsgottesdienst** am Freitag, dem **1. März 2024** kommt von den ökumenischen, christlichen Frauen aus Palästina.

Der Titel: „... **durch das Band des Friedens**“ ist angelehnt an Epheser 4:1-7, wo es in Vers 3 heißt: „*Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält*“. ---

---- **STARKE WORTE !!!**

Die aktuelle, bedrückende Situation im Nahen Osten soll uns darin bestärken – **wann, wenn nicht jetzt?!** - für Frieden, Gerechtigkeit, Religions- und Bewegungsfreiheit, weltweite Einhaltung der Menschenrechte, Verständigung, Vergebung und Versöhnung zu beten und darauf zu hoffen.

Wir laden euch ein und beten für und mit **allen** Menschen in dieser Krisenregion, egal welcher Religion sie angehören, und fühlen mit ihnen.

Das Ziel ist ein gerechter Frieden - Friedensarbeit ist viel schwerer als Krieg. Gewalt ist nie eine vertretbare und heilvolle Lösung!!!

Termin: Freitag, 1. März 2024, 15:00 Uhr, Evangelische Pfarrkirche Zlan



Christa Steurer und Waltraud Laber

Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

Sepp Rohr, Hollernach	75
Hans Mörtl, Hollernach	84
Barbara Kapeller, Beinten	70
Matthias Sattlegger, Tragail	84
Christine Nageler, Zlan	72
Mag. Hans Gernot Amlacher, Zlan	74
Ingrid Schöffmann, Kamering	83
Gerda Oberegger, Kamering	70
Helga Kuzmic, Zlan	71
Karl Roth, Gassen	76
Gerda Ronacher, Mösel	77
Waltraud Schneeweiß, Stockenboi	77
Viktor Nageler, Ried	70
Emma Fassl, Zlan	71
Helga Oberrauner, Stockenboi	81
Manfred Granitzer, Mallnitz	70
Eveline Heinzelmann, Stockenboi	79
Edelgard Lessacher, Zlan	71
Martha Jost, Tragail	72
Heinz Ronacher, Stockenboi	72
Ilse Rohr, Hohegg	76
Matthias Steurer, Gassen	87
Fritz Tschernutter, Zlan	73
Josefine Sagmeister, Gassen	89
Theresia Winkler, Mauthbrücken	77
Gustav Laubreiter, Tragail	75
Monika Wohlgemuth, Stockenboi	75
Ada Maier, Stockenboi	85
Josefine Rauter, Alberden	81
Matthias Kapeller, Zlan	75
Wilfried Müller, Griesbichl	72
Gernot Schneeweiß, Gassen	70
Waltraud Oberegger, Kamering	76
Robert Oberlerchner, Ziebl	99
Josefine Tidl, Stockenboi	90
Lisl Steurer, Zlan	78
Peter Sattlegger, Zlan	80
Erika Granitzer, Nikelsdorf	82
Josef Steinhaller, Ziebl	86
Elisabeth Granitzer, Tragail	89
Helmut Außerwinkler, Stockenboi	82
Annelies Flasch, Villach	76
Hannelore Steiner, Zlan	76
Frieda Sattlegger, Zlan	87
Franz Stefler, Gassen	70
Helga Kerschbaumer, Hammergraben	83
Johanna Friedrich, Boden	83
Josefine Grillenberger, Gassen	86
Maria Oberrauter, Alberden	96
Siegfried Schneeweiß, Stockenboi	83



**Wir gratulieren und wünschen
alles Gute, Gesundheit, Glück
und Gottes Segen!**



Monatsspruch März 2024:

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Mk 16,6 (L)

Aus dem Gemeindeleben



Die Heilige Taufe empfangen:

Clara-Marie Unterberger, getauft am 25.11.2023

Eltern: Andrea Unterberger und Bernd Tschlatscher aus Feistritz/Drau

Stefan Innerwinkler, getauft am 08.12.2023

Eltern: Marlene Unterkofler und Stefan Innerwinkler aus Hohegg

Josie Smithback, getauft am 16.12.2023

Eltern: Katja Scheidenberger-Smithback und Sebastian Smithback aus Los Altos, California, USA



Ihre kirchliche Trauung feierten:

Theresa Gasser und Matthias Schatzmayr

getraut am 26.10.2023 in Zlan

Wir trauern um:

Adelinde Steiner geborene Rauter

verstorben am 25.11.2023 im 85. Lebensjahr



Kranzablösen für Orgelprojekt:

Wir bedanken uns sehr herzlich für Kranzablösen zugunsten unseres Orgelprojektes:

Verabschiedung Hans Torta sen., Unteralm € 500,--

Verabschiedung Rosemarie Winkler, Hohegg € 350,--

Gottesdienst für die Kleinsten in Zlan am Samstag, 23. März um 15.00 Uhr

Am Samstag, dem 23. März 2024 um 15.00 Uhr ist es wieder so weit:

Wir feiern unseren nächsten Gottesdienst für unsere ganz Kleinen in der Kirche in Zlan!

Wir freuen uns auf euch mit euren Eltern, Geschwistern, Großeltern, wollen miteinander singen, beten und eine Geschichte hören und anschließend noch bei Kaffee und Gebäck im Konfistübl beieinander sein.

Herzlich willkommen, Groß und Klein!



GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE ZLAN



Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan nach unseren langjährigen Gepflogenheiten im Kirchenjahr erstellt.

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter www.evangelisch-zlan-ferndorf.at. Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.



Auf allfällig geänderte Beginnzeiten oder alternative Gottesdienstorte weisen wir in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

Jänner 2024			
Sonntag	07.01.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Amtseinführung der neugewählten Gemeindevertretung
Sonntag	14.01.2024	10.15 Uhr	Einladung zum Gottesdienst in Ferndorf , kein Gottesdienst in Zlan
Sonntag	21.01.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	28.01.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Februar 2024			
Sonntag	04.02.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	11.02.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	18.02.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	25.02.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
März 2024			
Freitag	01.03.2024	15.00 Uhr	Weltgebetsstag
Sonntag	03.03.2024	09.00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Zlan
Sonntag	10.03.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	17.03.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Samstag	23.03.2024	15.00 Uhr	Familienkirche für unsere Jüngsten
Sonntag	24.03.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst am Palmsonntag
Freitag	29.03.2024	15.00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag
Sonntag	31.03.2024	06.00 Uhr	Frühgottesdienst am Ostersonntag
Montag	01.04.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag



IMPRESSUM:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan
9713 Zlan, Kirchplatz 14
E-Mail: pg.zlan@evang.at
Homepage: www.evangelisch-zlan-ferndorf.at
PfarrerIn: Mag.^a Andrea Mattioli
H: 0699 18877283
Kurator: Jakob Kircher
H: 04761-669, 0664-73003791

Kirchenbeitrag: Claudia Uggowitzer
H: 0699 188 77 284
E-Mail: kb-zlan@a1.net

Gesamtredaktion und Layout: Markus Torta
Bildmaterial: Pfl^m Mag.^a Andrea Mattioli, Monika Steiner, Gabi Haller, Annika Overs, Helga Schilcher MEd BEd, Elmar Schilcher, Jakob Steiner, Markus Torta
Medieninhaber:
Evangelischer Gemeindeverband Zlan-Ferndorf